



Ebersbach an der Fils

Pressemitteilung

Datum	16.01.2023
Unsere Zeichen	BM-Büro - al
Ihr Ansprechpartner	Anke Linder
Fachbereich	Büro des Bürgermeisters 1. OG Zi. 17
Telefon	07163/161-110
Telefax	07163/161- 286110
E-Mail	linder@stadt.ebersbach.de

Gedenkveranstaltung am Mahnmal für den Zwangsarbeiter Mieczyslaw Wiechec am 20. Januar 2023

Am Mahnmal für den polnische Zwangsarbeiter Mieczyslaw Wiechec findet anlässlich des 80. Jahrestag seiner Exekution am 20. Januar 2023 um 11 Uhr eine öffentliche Gedenkveranstaltung der Stadt Ebersbach an der Fils statt. Friedemann Rincke vom Haus der Geschichte in Stuttgart wird über die Topographie des Terrors durch die Gestapo sprechen. Weitere Redner sind Bürgermeister Eberhard Keller und Stadtarchivar Uwe Geiger. Die Rentnerbänd des Kirchenbezirks Göppingen wird die Veranstaltung musikalisch begleiten. Das Mahnmal befindet sich am Waldrand südöstlich von Sulpach im Gewann Kirschenhau. Parkmöglichkeiten gibt es auf den Parkplätzen beim Grüngutplatz an der K1419 nach Schlierbach.

Am 20.01.2007 wurde das Denkmal an der Hinrichtungsstelle der Öffentlichkeit übergeben. Maßgeblich beteiligt für die Verwirklichung des Mahnmals waren Ludwig Neber und Albert Schäfer. Die Initiatoren waren Zeitzeugen und hatten die nationalsozialistische Zeit gut in Erinnerung, Ludwig Neber hatte den Ermordeten sogar persönlich gekannt. Das Verbrechen der Gestapo wurde nach Kriegsende weder aufgeklärt, noch die daran Beteiligten juristisch belangt. Anlässlich der Fertigstellung des Mahnmals wurde die Tat vom Stadtarchiv Ebersbach in einem Geschichtsbeitrag zusammengefasst, der unter <https://www.ebersbach.de/mieczyslaw-wieche.html> abrufbar ist. Die Hinrichtung hatte laut Mitteilung der Geheimen Staatspolizei an das damalige Ebersbacher Standesamt am 20.01.1943 um 9:25 Uhr stattgefunden. Die Exekution durch Erhängen galt als unehrenhafter Vollzug der Todesstrafe. Der Leichnam des 24jährigen kam danach zur Versuchszwecken in die Anatomie der Universität Tübingen. Auf dem Gräberfeld X wurden die Überreste beigesetzt. Der Todestag jährt sich jetzt im Jahr 2023 zum 80. Mal.